

Transparenz, Licht und Raum

Wer mit 70 Jahren denkt, dass es Zeit für den Ruhestand ist, hat Ztm. Jan Mandel noch nicht kennengelernt. Gemeinsam mit seiner Frau Natascha hat er die Dentale Technik Mandel trotz der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Lage noch einmal komplett neu erfunden.

Auf einem ehemaligen Industrierwerksgelände entstand ein hochmodernes, 500 m² großes Dentallabor, das durch Transparenz, Licht und Raum besticht und digitale Technik auf höchstem Niveau bietet. Seit der Gründung am 1. Oktober 1991 ist das Labor stetig gewachsen. Heute arbeiten hier 37 Mitarbeitende, darunter fünf Zahntechnikmeister und sechs Auszubildende. Mit der Übernahme eines weiteren Labors wurde das Team verjüngt und der Kundenkreis erweitert. Das Ergebnis: ein dynamisches, zukunftsorientiertes Umfeld, in dem Fachwissen, Innovation und Menschlichkeit Hand in Hand gehen. Claudia Gabbert, Nordquadrat PR + Marketing, sprach mit den beiden Geschäftsführern über ihre Erfolgsgeschichte.

Persönlichkeit und Motivation

Herr Mandel, mit 70 Jahren haben Sie mit Ihrer Frau Ihr Labor noch einmal „auf links gedreht“. Was hat Sie zu diesem mutigen Schritt motiviert?

Jan Mandel: Unsere große Motivation lag darin, mit dem Zukauf des Labors neue Mitarbeiter zu gewinnen und unser Kundenportfolio zu erweitern. Natürlich ist es immer spekulativ, ob Kunden diesen Schritt mitgehen. Wir haben das neue Labor im Februar 2024 übernommen, den Umbau durchgeführt und sind bereits am 15. Juli 2024 eingezogen. Das war ein großes Risiko, mit einer erheblichen Investition in 500 m² moderne Laborfläche. Wir sehen Chancen – und wenn sie kalkulierbar sind, greifen wir zu. Viele denken in meinem Alter über Ruhestand nach – für mich war das nie ein Thema. Ich war schon immer technikbegeistert, als ge-

lernter Maschinenbauer und Zahntechniker habe ich früh in neue Verfahren investiert: vom ersten Dentallaser über eine CAD/CAM-Maschine bis zu taktilen Scannern und jetzt den 3D-Druck-Workflow. Ich bin Unternehmer – für mich ist Stillstand keine Option. Sobald ein Projekt abgeschlossen ist, habe ich schon die nächste Idee. Und zum Glück geht meine Frau diesen Weg immer mit. Wichtig ist auch, die Mitarbeiter mitzunehmen, sie fortzubilden und ihnen die Begeisterung für neue Workflows zu vermitteln. Genau das macht unser Labor stark.

Natascha Mandel: Mein Mann hat die Ideen, ist immer digital vorausschauend und schafft die Grundlage...

Jan Mandel: ... und meine Frau ist der Motor und treibt mich an, sowohl beruflich als auch privat. Sie verfolgt die Ziele genauso wie ich. Wir sind beide je zu 50 % gesellschaftende Geschäftsführer.



© Dentale Technik Mandel + studio mirko plha

^ Das hoch motivierte Team von Dentale Technik Mandel in Frankenthal

Alles neu!

Sie hatten die Motivation, dass der Umzug so reibungslos wie möglich verläuft, wie ist Ihnen das gelungen?

Jan Mandel: Für uns war klar: Der Betrieb darf nicht stillstehen – unsere Kunden verlassen sich auf uns. Der Knackpunkt waren die Fräsmaschinen. Wir haben den Umzug so vorbereitet, dass innerhalb von zwei Tagen alles lief: Knopf gedrückt – und die Technik war einsatzbereit. Möglich wurde das durch gute Planung, eine top Umzugsfirma, den Support von Schütz Dental, unseren IT-Mitarbeiter und befreundete regional ansässige Gewerke. Druckluft, Strom, Kompressor – alles war vorbereitet. Ein Tag, um das alte Labor leer zu räumen, ein Tag, um hier aufzubauen. Am folgenden Tag konnten die Mitarbeiter nahtlos weitermachen. Das neue Labor ist nicht nur technisch perfekt ausgestattet, sondern bietet auch viel Transparenz, Licht und Raum. 500 m², 6,5 km Leitungen, neue Möbel von Freudling, Klimatechnik, Fahrstuhl, ausreichend Parkplätze und eine moderne Infrastruktur – ohne Bunsenbrenner. Wir haben Bedingungen geschaffen, die nicht nur produktives Arbeiten, sondern auch Lockerheit und Motivation für alle ermöglichen.

Wie haben die Mitarbeitenden darauf reagiert?

Jan Mandel: Wir haben das Team von Anfang an mit ins Boot geholt. In einer großen Teamsitzung haben wir das Projekt



^ Natascha und Jan Mandel, zwei umtriebige Geschäftsführer mit viel Disziplin und einem Weitblick in Richtung Digitalisierung.

vorgestellt, Pläne gezeigt und gemeinsam diskutiert. Einer unserer Meister hat sogar die technische Planung übernommen – mit Zeichnungen für Strom und LAN-Leitungen, er war erster Ansprechpartner für den Elektriker. So entstand echte Eigenverantwortung. Das Design haben Natascha und ich gestaltet – inklusive eines transparenten, schalldichten Cubes mit viel Grün für Nataschas Büro. Uns war wichtig: Jeder soll sich wohlfühlen. Klima, Licht, Raum – alles ist durchdacht. Und weil wir regionale Gewerke eingebunden haben, war der Weg kurz und die Umsetzung schnell. Am Ende war die Begeisterung groß, denn die Mitarbeiter spüren: Das hier ist nicht nur ein Labor, sondern ihr Arbeits- und Wohlfühlort.

bereich entspannen. Dieser Service ist für zwei Jahre gültig und unterstützt die langfristige Pflege und Haltbarkeit des Zahnersatzes. Wir begleiten Patienten oft über Jahre. Für unsere Partnerzahnärzte sind wir da: schnelle Antworten, direkte Problemlösungen und praxisnahe Unterstützung – ob beim Intraoralscannen, beim Verkleben von Implantataufbauten oder bei Scankursen für Zahnärzte und Helferrinnen, die wir gemeinsam mit Schütz Dental anbieten. Wir sind regelmäßig vor Ort in den Praxen und arbeiten bei Farbnahmen oder schwierigen Fällen Seite an Seite mit den Teams.

Welche Kernkompetenzen nutzen Ihre Zahnartztkunden?

Jan Mandel: Ein großer Schwerpunkt ist unsere Spezialisierung: Von Kombitechnik über Keramik bis hin zur Implantatprothetik – in jedem Fachbereich haben wir Experten, also unsere Zahntechnikmeister. Dadurch profitieren unsere Partnerzahnärzte von fundiertem Wissen, genauso wie von unserer frühen Investition in die digitale Zahntechnik. Schon 2005 haben wir in CAD/CAM-Technologien investiert, ergänzt durch das Curriculum CAD/CAM an der LMU, München. So sind wir nicht nur ein Labor, sondern echte Wissens- und Lösungspartner. Unser Implantatprothetik-Spezialist hat an der Uni Kiel eine Röntgenschulung absolviert und übernimmt heute die Planung, um Befunde präzise zu „lesen“. Mit seiner Expertise



^ Ztm. Jan Mandel und Michael Stock von Schütz Dental verbindet eine langjährige Partnerschaft als Geschäftspartner mit gleicher Wertvorstellungen.

Erfolgskonzepte für Kunden

Welche Erfolgskonzepte bzw. -schwerpunkte bieten Sie Ihren Partnerzahnärzten an?

Jan Mandel: Unser Anspruch ist es, Zahnärzte ganzheitlich zu begleiten – von der ersten Idee bis zur fertigen Versorgung. Dazu gehören Serviceleistungen, individuelle Beratung, die enge Betreuung auch bei komplexen Fällen und unser Patienten-/Pflegepass. Bei kombiniertem herausnehmbarem Zahnersatz können sie ihre Prothese alle vier Monate bei uns kostenlos reinigen lassen. Die Reinigung dauert etwa 30 Minuten, und der Patient kann währenddessen in unserem Warte-



^ Ein innovatives Erfolgskonzept: Der Patientenpass für die Reinigung von Zahnersatz innerhalb von zwei Jahren

steht er den Praxen als kompetenter Berater und verlässlicher Unterstützer zur Seite und ist sehr gefragt.

Menschen im Fokus

Das Erfolgsrezept der Mandels: „Mensch sein statt Chef“, kombiniert mit Disziplin, Innovation und konsequenter Weiterbildung. So bleibt das Labor nicht nur technologisch, sondern auch menschlich immer einen Schritt voraus.

Welche Werte leben Sie?

Natascha Mandel: Unsere Arbeit basiert auf Werten, die wir täglich leben: Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und ein tiefes Verantwortungsgefühl gegenüber unseren Kunden und Mitarbeitern. Wir investieren kontinuierlich in Fortbildungen, damit wir immer auf dem neuesten Stand der Technik sind und unseren Partnern echte Lösungen bieten können.

Jan Mandel: Disziplin spielt dabei eine große Rolle – sei es im Labor oder im privaten Leben. Natascha bringt aus dem Long-Distance-Reiten, wo sie bis zu 80 km bewältigt, eine enorme Ausdauer und Zielstrebigkeit mit. Diese Haltung prägt auch unsere Geschäftsführung. Der Satz

„Wer ein Pferd führen kann, kann auch Menschen führen“ passt perfekt zu uns. Unsere Kernkompetenz liegt darin, immer einen Schritt voraus zu sein – technisch, fachlich und menschlich. Auf Augenhöhe mit unseren Kunden, mit einem starken Team, das wir durch kontinuierliche Schulung fördern, schaffen wir die Basis für eine nachhaltige und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Partnerschaft und Nähe zu Schütz Dental

Die Nähe zu Schütz Dental ist für Ihr Labor ein besonderer Vorteil. Welche konkreten Mehrwerte ziehen Sie aus der Partnerschaft?

Jan Mandel: Von der Nähe zu Schütz Dental profitieren nicht nur wir, sondern auch unsere Kunden unmittelbar. Der Service ist einfach top: Michael Stock und Manuel Bechtold sind jederzeit ansprechbar und haben für jedes Problem eine Lösung parat. Selbst wenn mal eine Maschine stillsteht, wird sofort reagiert – immer serviceorientiert, unkompliziert und zuverlässig. Diese Verlässlichkeit sorgt bei uns im Team für hohe Akzeptanz und großes Vertrauen. Darüber hinaus schätzen wir die

partnerschaftliche Zusammenarbeit sehr: Manuel darf auch spontan vorbeikommen, ohne Termin – und das immer auf einer respektvollen, fast schon freundschaftlichen Basis. Schütz Dental hat uns außerdem viele Möglichkeiten eröffnet, z. B. durch digitale Förderungen die Anschaffung neuer Maschinen überhaupt erst realisierbar zu machen. Schütz Dental hat die gleichen Werte wie wir und das schätzen wir: ein Handschlag zählt, Vertrauen, Lösungsorientierung und hohe Wertschätzung.

Wie profitieren Ihre Kunden konkret von dieser Partnerschaft?

Jan Mandel: Über das Kurskonzept, das Schütz Dental uns bietet, können wir mehrere Zahnärzte an einem Ort zum Thema Intraoralscannen schulen. Mit diesem Konzept „Die digitale Praxis“ werden Abläufe einfacher, die Zusammenarbeit gefördert und es bringt alle ein großes Stück weiter. Insgesamt erleben wir Schütz Dental als vorausschauend, lösungsorientiert und absolut professionell – eine Partnerschaft, die wir nicht missen möchten.

Das Mandel-Team

Mit welchen Worten würden Ihre Mitarbeitenden Ihr Labor und Ihre Arbeitsweise beschreiben?

Natascha Mandel: Unsere Mitarbeiter würden unser Labor wohl als einen Ort beschreiben, an dem klare Strukturen und persönliche Freiräume Hand in Hand gehen. Wir duzen uns alle, das schafft eine entspannte Basis, gleichzeitig gibt es klare Linien und ein starkes Führungsteam. Jeder in unserem Team bringt seine eigene Persönlichkeit, Fachkompetenz und sein Konzept ein – ob Implantatprothetik, Keramik, Digital oder Kombitechnik. Dieses Miteinander macht uns stark: Auch wenn Meinungen auseinandergehen, gibt es immer das gemeinsame Ziel, Probleme zu lösen und den Betrieb voranzubringen. Für uns ist der Schatz unseres Labors das hoch spezialisierte Team, das Eigenverantwortung übernimmt, Ideen einbringt und sich mit Engagement und Ehrgeiz einbringt – jeder Experte auf seinem Gebiet, gemeinsam unschlagbar.

Wie schaffen Sie es, Ihr Team zu motivieren?

Natascha Mandel: Motivation bei uns im Team entsteht durch Wertschätzung, gemeinsame Erlebnisse und echte Unterstützung – sowohl beruflich als auch privat. Teamevents wie Disco-Bowling, Weihnachtsfeiern oder gemeinsames Eis- und Fleischkäs-Essen sorgen für Spaß und Zusammenhalt. Fitness fördern wir durch unser Angebot des Jobrads. Wir unterstützen unsere Mitarbeiter auch in schwierigen Situationen finanziell, helfen bei Wohnungssuche oder bieten Sprachkurse an. Beruflich fördern wir sie durch kontinuierliche Fortbildungen und die Arbeit mit modernster Technik – so bleibt jeder engagiert, inspiriert und Teil eines Teams, das gemeinsam wächst.

Für Sie persönlich gehört ja auch die gesellschaftliche Verantwortung zu Ihren Werten. Wie engagieren Sie sich?

Jan Mandel: Gesellschaftliche Verantwortung ist für uns ein wichtiger Wert. Wir glauben: Wer Möglichkeiten und Ressourcen hat, sollte auch etwas zurückgeben. Deshalb unterstützen wir gezielt sozial schwache Kinder, engagieren uns im Lions Club und spenden regelmäßig an gemeinnützige Organisationen wie die Tafel oder Projekte für Obdachlose. Für uns gehört es dazu, anderen zu helfen und so einen

positiven Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.

Ein großes Thema bei Ihnen ist die Nachwuchsförderung. Was macht Ihre Ausbildung so besonders?

Natascha Mandel: Unsere Auszubildenden erleben bei uns eine sehr praxisnahe, digital geprägte Ausbildung. Sie arbeiten nicht nur an modernster Technik, sondern übernehmen auch Verantwortung – zum Beispiel auch für unseren Instagram-Kanal. Das macht Spaß, bindet die jungen Leute ein und sorgt dafür, dass wir kaum Werbung machen müssen: Die Azubis kommen von allein zu uns. Und wir sind stolz darauf, dass die meisten danach bei uns bleiben.

Viele würden in Ihrem Alter eher an Nachfolge denken. Wie sehen Sie die Zukunft Ihres Labors?

Jan Mandel: Natürlich habe ich mir Gedanken über die Nachfolge gemacht. Aber solange ich Energie und Freude an der Arbeit habe, gestalten wir aktiv weiter. Mit der Modernisierung unseres Labors haben wir den Grundstein gelegt, dass junge Mitarbeitende und Auszubildende hier eine Zukunft haben. Wir haben ein Team aufgebaut, das Verantwortung übernehmen kann – und genau das gibt mir Zuversicht für die nächsten Jahre.

Wenn Sie nach vorn schauen: Welche Vision haben Sie für die Dentale Technik Mandel – und worauf dürfen sich Ihre Kunden und Mitarbeiter in Zukunft freuen?

Jan Mandel: Unsere Vision für die Zukunft ist klar: Wir wollen kontinuierlich die Qualität unserer Arbeit steigern und die Technik im Labor weiterentwickeln. Dabei geht es nicht nur um modernste CAD/CAM-Technologien, sondern auch um optimale Arbeitsbedingungen für unser Team. Gleichzeitig möchten wir die Philosophie unseres Hauses weiterleben – Menschlichkeit, Präzision und Innovation sollen auch in Zukunft die Basis unseres Handelns sein.

Kontakt

Dentale Technik Mandel GmbH
Lambsheimerstr. 16–18
67227 Frankenthal
Tel. +49 6233 26203
dentale-technik-mandel@t-online.de
dentale-technik-mandel.de



- ^ Auf einem ehemaligen Industriewerksgelände entstand ein hochmodernes, 500 m² großes Dentallabor, das digitale Technik auf hohem Niveau bietet. Heute arbeiten hier 37 Mitarbeiter, darunter fünf Zahntechnikmeister und sechs Auszubildende.